

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/schwarzwald-baar-heuberg/niedereschach/Viel-Lob-fuer-Aktive-beim-Roten-Kreuz;art372527,5348417,0>

Viel Lob für Aktive beim Roten Kreuz

31.01.2012 01:44

Viel Lob für Aktive beim Roten Kreuz

Angesichts der Vielzahl von Berichten bei der Jahreshauptversammlung des DRK Fischbach war schnell klar, dass es wohl nicht einfach sein wird, innerhalb des Kreisverbandes einen derart aktiven Ortsverein wie die Fischbacher Bereitschaft zu finden. So ist der Verpflegungszug des DRK Fischbach im Katastrophenfall innerhalb des Schwarzwald-Baar-Kreises eine feste Größe und hatte das ganze Jahr über auch etliche Einsätze.

Die First-Responder-Gruppe der Fischbacher Rotkreuzler ist nicht minder aktiv und leistet ebenso eine gute Arbeit wie ihre im Bereich der Auslandshilfe tätigen Kameraden.

Insgesamt leistete die Bereitschaft im abgelaufenen Jahr ehrenamtlich 3314 Stunden. Zudem wurden 18 Dienstabend abgehalten die Wolfgang Schwochert und Werner Maier alle besucht hatten und dafür ein Los der „Aktion Mensch“ entgegen nehmen konnten. Eine Flasche Wein gab es für Margarethe Elsner, Thomas Engesser und Reinhold Stern, die 17 der 18 Dienstabende besucht hatten.

Schriftführerin Andrea Schwer rief in ihrem Bericht die Aktivitäten des Jahres 2011 in Erinnerung. In Ordnung ist auch die von Traudel Müller geführte Kasse. Wie sehr die Arbeit des DRK-Ortsvereins geschätzt wird, zeigten zahlreiche Wortmeldungen. Der Vorsitzende des DRK Niedereschach, Gerhard Bader, bescheinigte dem DRK Fischbach fünf wichtige „K's“ in den Bereichen Kompetenz, Kommunikation, Konsens, Kameradschaft und Kontinuität. Bader hoffte auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Ortsvereinen. Der Geschäftsführer des DRK Kreisverbandes Villingen-Schwenningen, Winfried Baumann, dankte namens des Kreisverbandes für die gute Zusammenarbeit. Es sei nicht leicht, ehrenamtliche Führungspositionen zu besetzen. Umso mehr freute sich Baumann, dass dies in Fischbach gelungen sei und mit Angelika Müller eine neue Vorsitzende gefunden werden konnte. Persönlich an ihren Vorgänger Robert Stern gerichtet sagte Baumann: „Ich habe Sie stets als angenehmen, ruhigen und besonnenen Menschen erlebt und das hat sich auch auf ihre Arbeit ausgewirkt.“

Seitens der Feuerwehr Fischbach lobte deren Kommandant Jürgen Seemann die gute Zusammenarbeit mit dem DRK, sei es bei gemeinsamen Proben oder Unterrichtsabenden. Das klappe vorbildlich und auch die Kameradschaft untereinander stimme. Seemann hofft auch künftig auf eine gute Zusammenarbeit und wünschte der neuen Vorsitzenden Angelika Müller viel Glück und Erfolg bei ihren Entscheidungen. Namens des FC Fischbach dankte Kai Wittmann dem DRK für die Sportwachen bei den Heimspielen und die Mithilfe beim Sommerfest.

Dass die Sportwachen alles andere als eine Selbstverständlichkeit sind, zeigt allein schon die Tatsache, dass es in der Kreislage A und B nach den Worten von Robert Stern keine zwei Vereine gebe, bei denen Sportwachen gehalten werden. In Fischbach hat dies Tradition und angesichts von zwei Ernstfällen bei den Heimspielen im abgelaufenen Jahr hat sich gezeigt, dass diese Sportwachen für verletzte Spieler ein Segen sind.

Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER
Medienhaus.